

ICOM Deutschland NEWSLETTER



Liebe Mitglieder von ICOM!
Liebe Leserinnen und Leser!

Die aufwändig vorbereitete internationale Tagung „Museen und Politik“, die wir zusammen mit ICOM USA und ICOM Russland im September in St. Petersburg und im Anschluss zu Fragen des „Industrial Heritage“ in Yekaterinburg veranstaltet haben, war ein großer Erfolg. Das reichhaltige und qualitätsvolle Themenspektrum der Vorträge, die internationale Teilnehmerschaft, die vielgestaltigen Begleitveranstaltungen, die lebhaften Diskussionen im Plenum und in den Sektionen ebenso wie die anregenden Gespräche im Umfeld, das Ambiente der Tagungsorte und Räume, die Begegnungen mit unseren Kolleginnen und Freunden – all das trug dazu bei, dass wir von einem wirklichen Erfolg sprechen können. Das war angesichts der schwierigen politischen Entwicklungen vor und während der Tagung nicht sicher. Umso mehr freut es uns als Mitorganisatoren, dass unsere Entscheidung, den wissenschaftlichen und professionellen Austausch gerade in einer krisenhaften Situation unbedingt aufrecht zu erhalten und die Tagung durchzuführen, offenbar richtig war. Diejenigen von Ihnen, die an der Tagung teilgenommen haben, haben uns in unserer Haltung bestärkt und unterstützt. So stellten die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die bei weitem größte Gruppe nach den russischen Teilnehmern. Dafür danke ich Ihnen besonders. ICOM Deutschland hat auch dadurch gezeigt, dass wir die internationale Vernetzung als zentral wichtig ansehen und den professionellen internationalen Austausch nicht nur im Verbandsnamen führen, sondern als eine Grundlage und Aufgabe unserer Arbeit ernst nehmen.

Mit dem aktuellen Newsletter informieren wir Sie sowohl über die wichtigen Ereignisse dieses Sommers als auch über Neuigkeiten des Verbandes und bevorstehende Veranstaltungen. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr

Dr. Michael Henker
Präsident ICOM Deutschland

In eigener Sache – Beitragsrechnungen 2015

Die Geschäftsstelle wird in der zweiten Dezemberwoche die Beitragsrechnungen und Jahresmarken für 2015 versenden. Bei Änderungen der Postanschrift oder des beruflichen Status bitten wir um Benachrichtigung der [Geschäftsstelle](#) bis zum **15. November 2014**. Später eingehende Änderungen können für den Rechnungsversand leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Begleichung der Rechnung für 2015 bitten wir aus buchhalterischen Gründen nicht vor dem **1. Januar 2015** vorzunehmen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Reisekostenzuschüsse für 2015

Im Jahr 2015 wird **ICOM International** wieder Reisestipendien an Mitglieder bis 35 Jahre für die Teilnahme an den Tagungen der Internationalen Komitees vergeben. Bewerbungsschluss ist der **15. Dezember 2014**.

Die Antragsformulare und weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

NEWSLETTER ICOM Deutschland // 2014 // Nr. 2 // S. 1

Auch **ICOM Deutschland** fördert 2015 wie die Jahre zuvor die Teilnahme deutscher Mitglieder an den Tagungen der Internationalen Komitees mit Reisekostenzuschüssen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird eine aktive Mitwirkung an der Tagung erhofft, um die deutsche Museumsarbeit international noch stärker als bisher bekannt zu machen.

Voraussetzung für die Bezuschussung ist ein wissenschaftlicher Beitrag zur Tagung (z. B. das Vortragen eines Referates), eine besondere Funktion in der Gremienarbeit (z. B. die Tätigkeit als Vorstandsmitglied oder Sekretär/in) oder das Mitwirken bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung. Daneben wird die Anfertigung eines Berichtes für die Veröffentlichung in den *Mitteilungen* von ICOM Deutschland erwartet.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die [Geschäftsstelle](#).

Internationaler Museumstag 2015



Sonntag, 17. Mai 2015 MUSEUM. GESELLSCHAFT. ZUKUNFT.

Im Mai 2015 begehen die Museen weltweit den vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufenen 38. Internationalen Museumstag. Das von ICOM festgelegte Motto für 2015 lautet "Museums for a Sustainable Society".

Unter dem Slogan "**MUSEUM. GESELLSCHAFT. ZUKUNFT.**" feiern die Museen in Deutschland das Ereignis am 17. Mai 2015. Nähere Informationen zum Museumstag in Deutschland erhalten Sie auf der [Webseite](#) zum Internationalen Museumstag.

Wir laden die Museen in Deutschland ein, sich am Internationalen Museumstag zu beteiligen. Weitere Informationen für die Teilnahme am Museumstag finden Sie [hier](#).

Eine **Übersicht der internationalen Aktivitäten** gibt es auf der [Webseite](#) von ICOM zum Internationalen Museumstag. Museen, die ihre Aktivitäten einem internationalen Publikum bekannt geben möchten, bitten wir, nachfolgend aufgeführte Daten per Email an die [Redaktion](#) zu senden:

Institution name: [...]

City: [...]

Country: [...]

Types of activities organized for IMD 2015 (exhibition, conference...): [...]

Description of activities (maximum 800 characters): [...]

Free activities: yes / no (if no, please indicate rates)

Phone number: [...]

Fax: [...]

Email: [...]

Full address of the institution: [...]

Website of the institution: [...]

Contact name: [...]

Contact email address: [...]

Gern können Sie auch ein Foto im jpg-Format (max. 1.5 MB) sowie Übersetzungen ins Französische oder Spanische anfügen, wenn Ihre Informationen in diesen Sprachen abrufbar sein sollen.

Internationales Bodensee-Symposium 2015

Das traditionelle Bodensee-Symposium, das im Dreijahres-Rhythmus als gemeinsame Tagung der ICOM-Nationalkomitees von Deutschland, Österreich und der Schweiz ausgerichtet wird, findet vom 18. bis 20. Juni 2015 in St. Gallen, Schweiz, statt. Das Tagungsthema lautet „Das Museum für alle – Imperativ oder Illusion?“

Das „Museum für alle“ – gibt es das? Wollen Museen „alle“ oder zumindest „viele“ Bevölke-

rungsgruppen erreichen, so müssen sie ihre Arbeit danach ausrichten, möglichst viele Menschen anzusprechen. Barrieren, die bestimmten Menschen den Zugang erschweren, gilt es abzubauen und zukünftig zu vermeiden.

Die Tagung wirft anhand von Fallbeispielen einen realistischen, kritischen Blick auf die aktuelle Praxis – mit dem Ziel, aus Erfolgen und Misserfolgen zu lernen. Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen gesellschaftlichen Interessensverbände u. a. aus den Bereichen Politik, Soziales und Pädagogik gewähren einen vertiefenden Einblick in die Thematik. Mit Referaten zur Ideengeschichte wird die aktuelle Praxis theoretisch und historisch verortet. Exkursionen in die Museen der Region sind geplant.

ICOM Deutschland wird seine Mitgliederversammlung 2015 im Rahmen des Internationalen Bodensee-Symposiums in St. Gallen veranstalten. Termin und Ort stehen noch nicht fest.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) von ICOM Deutschland.

Gemeinsame Tagung von ICOM Deutschland, ICOM Russland und ICOM USA



ICOM Deutschland veranstaltete seine diesjährige Jahrestagung gemeinsam mit ICOM Russland und ICOM USA auf Einladung der Eremitage vom 9. bis 12. September 2014 in Sankt Petersburg zum Thema "Museum and Politics". An die Tagung schloss sich vom 13. bis 14. September in Jekaterinburg und Umgebung eine zweitägige Veranstaltung zum Thema "Industrial Heritage and Regional Aspects of Museum Development" an.

Das Tagungsthema „Museen und Politik“ bot bei einem Zusammentreffen von über 400 Museumsfachleuten – nicht nur aus drei veranstaltenden Ländern – Stoff für anregende Debatten und einen befruchtenden Meinungsaustausch.

Aktuelle Berichte und Kommentare zur Tagung finden Sie im Blog [Museums, Politics and Power](#). Seit November ist das Blog-Projekt online, das die gemeinsame Tagung von ICOM Deutschland, ICOM Russland und ICOM USA begleitet, kommentiert und dokumentiert.

Wir laden Sie herzlich ein, das virtuelle Projekt zu besuchen, Ihre Netzwerke darauf aufmerksam zu machen und – wenn Sie mögen – die internationale Konversation mit einem eigenen Beitrag zu bereichern!

Der offizielle Video-Clip zur Tagung ist auf [YouTube](#) eingestellt. Weitere Informationen zur Tagung erhalten Sie auf der [Webseite](#) von ICOM Deutschland.

Zur Ethik des Bewahrens: Konzepte, Praxis, Perspektiven



**Tagungsband zur Jahrestagung von ICOM Deutschland 2013
ICOM Deutschland – Beiträge zur Museologie, Band 4
Herausgeber ICOM Deutschland, 2014**

Das Kulturerbe zu bewahren, ist eine Kernaufgabe der Museen, es an künftige Generationen weiterzugeben, eine ethische Verpflichtung. Das Gebot der Stunde lautet daher Prävention. Dafür müssen Museen und Museumsfachleute die gesellschaftliche Notwendigkeit und den Wert der dauerhaften Sicherung des Erbes klar benennen und im gesellschaftlichen Diskurs aktiv vertreten.

Nach welchen Kriterien Erhaltungsmaßnahmen entschieden werden bzw. werden sollen, diskutierten die Teilnehmer der Jahrestagung 2013 von ICOM Deutschland zum Teil kontrovers. Der vorliegende Band, der die Tagungsbeiträge fast vollzählig wiedergibt, reflektiert Theorie und Praxis der Prävention.

Den Tagungsband können Sie in der [Geschäftsstelle](#) bestellen.

ICOM Schweiz veröffentlicht Ethik-Kit für Museumsfachleute



Mit dem Ethik-Kit stellt ICOM Schweiz ein neues Werkzeug zur Verfügung, das zum Entdecken, Nachdenken und Vertiefen von Fragen zur Museumsethik dient.

Das Kit umfasst die Ethischen Richtlinien für Museen von ICOM sowie eine CD mit ausgewählten praxisnahen Fallbeispielen sowie Kommentaren.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) von ICOM Schweiz.

Hans-Martin Hinz erhält Verdienstkreuz am Bande



Der Staatssekretär für Kulturelle Angelegenheiten, Tim Renner, hat am 4. September 2014 im Auftrag von Bundespräsident Joachim Gauck Professor Dr. Hans-Martin Hinz mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Renner: "Professor Hinz trägt maßgeblich zum Ausbau und zur wachsenden Bedeutung des 1946 gegründeten globalen Netzwerks von Museen und Museumsfachleuten bei. Ihn leitet die Überzeugung, dass wirkliche und dauerhafte Völkerverständigung nur mit kontinuierlichem und unmittelbarem Austausch zwischen den kulturgeschichtlichen Institutionen der Nationalstaaten zustande kommen kann."

Hans-Martin Hinz ist seit vielen Jahren ehrenamtlich für den Internationalen Museumsrat ICOM tätig. Von 1999 bis 2004 war er Präsident des Deutschen Nationalkomitees von ICOM. Im Jahr 2010 wurde er als erster Deutscher zum Präsidenten von ICOM gewählt und 2013 für eine zweite Amtszeit bestätigt.